



## 1. Erläuterungen von Begriffen und Abkürzungen

FI-Schutzschalter	Fehlerstromschutzeinrichtung, die bei Auftreten eines unzulässigen Fehlerstroms im Schutzleiter (PE) die Stromversorgung abschaltet (in D: RCD ohne Hilfsspannungsquelle).
RCD	internationale Bezeichnung der Fehlerstromschutzeinrichtung ( <b>r</b> esidual <b>c</b> urrent <b>p</b> rotective <b>d</b> evice)
IP 44	Eine Schutzart der elektrischen Betriebsmittel: 1. Kennzahl definiert Schutz gegen Eindringen kornförmiger Körper mit $d > 1$ mm, Schutz gegen das Eindringen von Werkzeugen; 2. Kennzahl definiert Spritzwasserschutz.
SELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung ( <b>s</b> eparated <b>e</b> xtra low voltage), Stromkreis erdfrei.
PELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung ( <b>p</b> rotective <b>e</b> xtra low voltage), Stromkreise mit geerdetem Schutzleiter verbunden.
DC/AC	internationale Abkürzung für Gleich-/Wechselstrom bzw. Gleich-/Wechselspannung
Schutzklassen	I Schutzmaßnahme mit Schutzleiter, Betriebsmittel mit Metallgehäuse II Schutzisolierung, Betriebsmittel mit isolierendem Gehäuse III Schutzkleinspannung, Betriebsmittel mit Nennspannungen bis 50 V AC oder bis 120 V DC

Kennzeichen



Schutzklasse I



Schutzklasse II



Schutzklasse III



Sonderkennzeichen für Spielzeugtrafo nach EN 60742

statt Schutzklasse III – Zeichen

## 2. Leiterquerschnitte bei 230 V AC

Die Adern aller Leitungen müssen einen Mindestquerschnitt von 1.5 mm<sup>2</sup> haben. Die Leitungen müssen die zugelassenen Prüfmarken auf der Ummantelung tragen.

## 3. Nationale Normen der Republik Österreich

Land	Prüfzeichen	Norm	Bezeichnung
A		ÖVE-EN1 ÖVE-EN1 Teil1 § 3 ÖVE-EN1 Teil1 §§ 4-13 ÖVE-EN1 Teil1 § 21 ÖVE-EN1 Teil3 § 41	Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V Begriffe und Benennungen Schutzmaßnahmen Erdungsleitungen, Schutzleiter und Potentialausgleichsleiter Bemessung von Leitungen und Kabeln, Überstromschutz